



Milchkrise | 30.05.2016 | Nr. 244/2016

## Heiner Rickers: Der Milchgipfel schafft Zeit, die genutzt werden muss

Der landwirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heiner Rickers, hat die Ergebnisse des heutigen (30. Mai 2016) Milchgipfels bei Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt begrüßt. Zugleich forderte er Maßnahmen zur Reduktion der Milchmenge:

„Die heutigen Vereinbarungen schaffen die dringend notwendige Zeit, um eine wirksame Reduktion der Milchmenge zu erreichen. Milchkühe kann man nicht einfach abschalten. Deshalb sind die kurzfristigen Finanzhilfen unbedingt notwendig“, erklärte Rickers in Kiel.

Nun müssten dringend Maßnahmen vereinbart werden, um die Milchmenge mindestens auf EU-Ebene zu reduzieren. „Der deutsche Anteil am Weltmarkt macht gerade einmal etwa fünf Prozent aus. Deswegen brauchen wir eine europäische Lösung“, so Rickers.

Denkbar seien dabei Anreizsysteme für eine freiwillige Mengenbegrenzung bis hin zu Prämien für die Reduzierung des Viehbestandes. Auch Steuerentlastungen für Landwirte seien notwendig.

Parallel dazu müsse eine bessere Bündelung der Meiereien erreicht werden, um einen weiteren Unterbietungswettbewerb zu verhindern.

„Und auch die Kunden sind gefragt: Wer zum Fair-Trade-Kaffee greift, der sollte auch Molkereiprodukte wählen, die nicht unter dem Produktionspreis für Milch verkauft werden“, so Rickers.